

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

137 (8.6.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 137. Sonntag den 8. Juni 1834.

Bekanntmachung.

Die Privat-Spargesellschaft betreffend.

Da der Termin zur Wiederaufnahme neuer Mitglieder wieder herannahet, so wird die Verwaltungs-Commission

Sonntag den 15. dieses Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und

Montag den 16. dieses von 5 bis 7 Uhr Abends

im Darmstädter Hofe versammelt seyn, woselbst alle Jene, welche der Spargesellschaft beizutreten wünschen, sich persönlich einfinden, und das Eintrittsgeld mit 30 kr. entrichten wollen.

Karlsruhe den 4. Juni 1834.

Der Vorstand
E. Scholl.

vd. C. Rau, Secretär.

Gewerbslaube.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, bringen wir zur Kenntniß, daß die Ausstellung, so wie der Verkauf in der Gewerbslaube, deren bereits verkaufte Gegenstände in gleicher Art durch die Verfertiger größtentheils wieder ersetzt wurden, während der ganzen Meßzeit fort dauere, daß die Gewerbslaube neben dem Großherzoglichen Hoftheater sich befinde, und Vormittags zwischen 9 bis 11 Uhr und Nachmittags zwischen 2 bis 6 Uhr geöffnet sey.

Karlsruhe den 7. Juni 1834.

Der Gewerbeverein.

Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten dritten Serienziehung für das Jahr 1834 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie Nro. 385	enthalt. Loos Nro. 38401 bis 38500
" " 668	" " 66701 = 66800
" " 432	" " 43101 = 43200
" " 529	" " 52801 = 52900
" " 93	" " 9201 = 9300
" " 746	" " 74501 = 74600
" " 895	" " 89401 = 89500

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 2. Juni 1834.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein sehr solides Haus, mit Hof und Garten, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Adlerstraße Nro. 9. zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Säcker Schenk in der neuen Waldstraße Nro. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherlammer, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Schwindt's Wittve auf dem Ludwigsplass Nro. 61. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Im Eckhaus der neuen Adlerstraße Nro. 20. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung dazu abgegeben werden, und ist bis 23. Juli oder 23. October zu beziehen.

Langestraße Nro. 102. ist im Hinterhaus eine große Stube, Küche, Keller, Speisekammer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße Nro. 46. sind 2 Logis für ledige Personen oder eine stille Haushaltung zu verleihen.

In der Amalienstraße Nro. 27. ist ein Logis mit 6 Zimmern, Alkof und 3 Mansartenzimmer nebst aller Bequemlichkeit auf den 23. October zu beziehen.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern zu vermieten, und Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Im vordern Zirkel am Eck der Adlerstraße, Haus Nro. 8. ist die 2. und 3. Etage zu vermieten und den 23. Juli zu beziehen. 1. Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche, wovon 3 Zimmer im Hintergebäude, großen Salon mit Altane mit zwei Kabinetten, Remise zu 4 Chaisen, Stallung zu 4 Pferden, Holzplatz, Keller, Waschhaus und Speicher; 3. Etage 7 Zimmer nebst Küche, Speicher, Waschhaus, Keller und Holzplatz. Näheres Nro. 30. Langestraße.

In der Bähringerstraße Nro. 26., gegenüber der Sommerschuschen Apotheke, ist im dritten Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, zwei Speisekammern, Keller, nebst allen andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist in der Spitalstraße Nro. 45. im untern Stock zu erfragen.

Im innern Zirkel Nro. 9. ist ein Logis mit 7 Zimmern, Alkof, Keller und Speisekammer, auch können 5 oder 6 Zimmern davon abgegeben werden, und im Hintergebäude 2 Zimmer für eine ledige Person, beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Lammstraße Nro. 1. sind auf den 23. Juli 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten.

In Nro. 32. in der neuen Herrenstraße sind im zweiten Stock 2 tapezirte Zimmer sogleich oder später zu beziehen, im nämlichen Haus ist auch ein Dachlogis mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 40. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und sonst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße im Hause Nro. 18. ist im untern Stock, vornenheraus ein tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Beim Bäcker Dinker in der alten Herrenstraße Nro. 16. ist ein Logis von 3 Zimmer, wovon das eine tapezirt ist, Küche, Keller, eine geschlossene Speisekammer und Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli zu beziehen.

Im Hause Nro. 101. in der langen Straße im Hintergebäude ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, es kann sogleich oder bis den 23. Juli bezogen werden. Auch sind 2 Zimmer mit Möbel bis zum 1. Juli zu vermieten.

Bei Lederhändler J. Hense auf der langen Straße, sind 2 Zimmer mit vollständig schönen Möbeln versehen zu vermieten, und können bis zum 1. d. M. bezogen werden.

Bei Wagner Kautz in der alten Waldhornstraße Nro. 14. ist ein Logis im Hinterhaus bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, großen Speicher auf den 23. Juli zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital gesucht, von 1300 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung. Wer sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Indem ich hiermit ein verehrliches Publikum in Kenntniß zu setzen die Ehre habe, daß ich die von meinem seligen Manne bisher betriebene Blechnere profession, unter Leitung meines Sohnes, welcher während dem Krankenlager meines Mannes, diesem Geschäft schon längere Zeit allein vorstand, fortführe, empfehle ich mich mit allen in diesem Fach vorkommenden Geschäften unter Zusicherung billiger und guter Arbeit aufs Beste.

Blechner Dellenbachs Wittwe,
Waldhornstraße Nro. 10.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel so wie dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung im innern Zirkel verlassen, und sein Haus in der Blumenstraße Nro. 23. bezogen hat. Zugleich empfiehlt sich derselbe zur geneigten Berücksichtigung mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, namentlich Canapee, Polsterseffel, Rohrseffel, Fauteuils, Tabourets, und insbesondere in Beziehung auf die soq. Straßburger Seffel, mit Stroh geflochtenen Sizen von der neuesten Pariser Façon und vorzüglicher Qualität.

Riemer, Hoffseffelmacher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich sehe mich veranlaßt, hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich die Preise meines Waarens

lagers durchgängig auf das alleräußerste herabgesetzt habe, und der Verkauf fortan zu unabänderlich festen Preisen.

Geschieht: dieses Verfahren werde ich auch ferner unverrückt einhalten, und den Käufern ganzer Stücke bei baarer Zahlung noch einen Abzug von 5 pCt. Discount gestatten. Bei der anerkannten Solidität meiner Leinwand und Gebilde übernehme ich auch die Verbindlichkeit voller Entschädigung, wenn je eine für gut gegebene Waare sich nicht als solche bewähren sollte.

Heinrich Hofmann,
lange Straße No. 64.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Parthie helle und dunkelgrundige Cottons in sehr schönen Dessins und vorzüglich guter Qualität, ist in großer Auswahl mir zugekommen und verkaufe solche während gegenwärtiger Messe in meiner Boutique auf der Theaterseite, beim Eingang die dritte rechts, zu 7, 8, 10, 12 und 14 fr. die Elle.

Julius Homburg.

(2) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Zur bevorstehenden Messe empfehle ich mein Lager in allen Sorten 4, 6 und 10 Draht englische Strickbaumwolle, Näh- u. Webbaumwolle, Sack- und Händelseide, glatte und faconete Bänder bester Qualität, schlesinger Näh- und Strickgarn, englische Nadeln, Knöpfe, Sack- und Fensterstreifen, alle Sorten Percal, Moll, Jacomet, Gaze, französischen und schottischen Batist, Pique, Piquedecken und Röcke, Verticarchin und Drillisch, Wachberzal, Pacluch, Fransen, Bordüren, leinene und baumwollene Socken, glatte und brodirte Strümpfe, Handschu, ostindischen Foulard à 1 fl. 36 fr. per Stück, Spitzen, Blondes, Tüll in jeder beliebigen Breite, 2^o à 56 fr. per Elle.

Auch ist mir von erster Reihe eine Parthie holländischer und Schweizer Leinwand und Gebild zugekommen, welche zu billigen Preisen abgegeben werden.

N. L. Homburger,
Langenstraße No. 135.

(4) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Gebrüder Becker, Leinwandfabrikanten aus Dersinghausen bei Bielefeld, empfehlen sich wieder diese Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner holländischer und Bielefelder Leinwand, so wie auch mit Gebild und Sacktüchern, versprechen reelle Bedienung und die billigsten Fabrikpreise. Ihre Bude ist wie gewöhnlich in der Reihe dem Markalle zu.

(3) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] H. E. Göpel, Schuhfabrikant aus Sachsen-Gotha, bezieht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Damenschuhe-Lager, nämlich in schwarzen und bunten Zeugschuhen, zu 1 fl. 12 fr. Leder

und Saffian, um diese auszukufen, lasse ich solche zu 1 fl. 4 fr. ab, und verspreche gute Waare und prompte Bedienung. Meine Boudique ist auf der Theaterseite.

(3) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Lorenz Serenbeck empfiehlt sich mit allen Sorten Zeller Streingut, Hobelias nebst allen Sorten Haarsieben um sehr billigen Preis, in der Bude No. 24 dem Reinhard'schen Kaffehaus und der Bude an der Schwarzwälder Comp. gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Schreinermeister Paul Weber, Amalienstraße No. 13, steht eine nußbaumene Streckbittlade mit französischer Mechanik nebst allem Zugehör um billigen Preis zu verkaufen. Auch ist daselbst eine schöne Flughecke für Karnarionvögel um billigen Preis zu haben.

(2) Karlsruhe. [Mineralbad im Augarten. Empfehlung.] Indem der Unterzeichnete ein hochverehrliches Publikum benachrichtigt, daß nun auch der zweite größere Erwärmungsapparat für das Mineralwasser zu den Bädern vollendet und seit einigen Tagen in Gang gesetzt ist, empfiehlt er seine Badeanstalt mit dem ergebensten Bemerken, daß jezo auch bei gleichzeitigem Zusammentreffen vieler Badegäste dieselben sowohl mit zweckmäßig erwärmtem natürlichem Stahlwasser, als mit von Eisengehalt befreitem Wasser derselben Quelle zu den Bädern schnell und prompt bedient werden können. Die Preise für ein ganzes Abonnement zu 24 Bädern 6 fl. 24 fr., ein halbes 3 fl. 12 fr., 1 Viertel 1 fl. 36 fr., ein einzelnes Bad 18 fr.

Karlsruhe den 6. Juni 1834.

Joseph Pfrrang, Bad- und Gastwirth zum Augarten.

Mechanische Sehenswürdigkeiten.

Während der Messe werden in der Bude rechts auf dem Schloßplatz gezeigt:

das Silberbergwerk bei Pampe
Luna (Spanien)

in seinen verschiedenen Vorrichtungen. Man sieht hier 350 Bergleute 460 Fuß unter der Erde beschäftigt.

Der Mechaniker, welcher dieses Kunstwerk verfertigte, hat als Gefangener während 24 Jahre darin gearbeitet, es gelang ihm mit Hülfe eines hannoverschen Kapitäns, daraus zu entfliehen. Von 859 Gefangenen waren bei seiner Entweichung nur noch 121 am Leben. Sodann:

die Leidensgeschichte unsers Herrn
Jesus Christus.

M. Félix Julle,

Fechtmeister in französischen Diensten

benachrichtigt ein verehrliches Publikum, besonders die Herren Liebhaber der Fechtkunst, die Herren Offiziere, wie auch Unteroffiziere hiesiger Garnison, daß er mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung Montag den 9. d. M. eine große Vorstellung in der höheren Fechtkunst zu geben die Ehre haben wird.

Die Herren Unterwegner und Bögle, Fechtmeister hiesiger Garnison werden die Vorstellung eröffnen.

M. Félix Julle wird sich mit jedem Liebhaber, der es wünscht, in einen Wettkampf einlassen, und mit dem Säbel sowohl wie mit dem Stock sich gegen das Bajonett behaupten; zugleich beabsichtigt er gegen mehrere mit Säbeln bewaffnete Soldaten mit dem Stock zu kämpfen.

Die Vorstellung findet Montag Nachmittag präcis halb fünf Uhr auf dem Promenadehause statt. Eintrittspreis 24 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. von Brandt, Generalmajor mit Familie von Baden. Hr. Brown, Rentier aus England.

Im Englischen Hof. Hr. Webb, Rentier mit Fam. aus England. Hr. Bedwell, Rentier daher. Hr. Bartley und Hr. Evans, Part. von London. Hr. Wieser, Part. von Zürich. Hr. Stilweh, Rent. mit Familie aus England. Hr. Bachus, Rentier mit Gattin daher. Hr. Könige, Part. mit Fam. von Veru.

Im Erbprinzen. Hr. Ubeck, Professor mit Gattin von Berlin. Hr. Abelman, Rsm. von Heilsbronn. Hr. Stork und Hr. Wynders, Part. von Amsterdam. Hr. Charton, Rentier aus England. Hr. Brooks, Rentier daher.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Dttmann, Part. von Straßburg. Hr. Esteraz, Part. mit Familie von Berlin. Hr. Newman, Rentier von London. Hr. Haller, Kaufm. mit Gattin von Cassel. Hr. Labhardt, Part. von Coblenz.

Im goldenen Hirschen. Hr. Bössinger, Rsm. von Magstadt. Hr. Bratschi, v. Nimmes. Mad. Jäger mit Tochter von Mühlhausen.

Im Ritter. Hr. v. St. Andre, Forstmeister von Bruchsal. Hr. Schumann und Hr. Maibier, Theologen von Magdeburg. Hr. Klinge, Kaufm. von Inesbruck.

Im römischen Kaiser. Hr. Nebel, Rsm. von Cöln. Hr. Lummer, Rsm. von Coblenz. Herr Maurer, Rsm. von Mainz.

Im rothen Haus. Hr. Sai, Revierförster von Friedrichthal. Madame Mathy von Mannheim.

Im Waldborn. Hr. Dreutler, Rsm. von Lahr.

Im Säbringer Hof. Hr. Sieglar, Pharmaceut von Schaffhausen. Hr. Vogel, Musiker von da. Hr. Bietgen, Musiker von Gießen. Hr. Sell, Chemiker von Darmstadt. Hr. Wenz, Rechtspraktikant von Rastatt. Hr. Lippmann, Rsm. von Frankfurt. Hr. Hinlopen, Hr. Kien und Hr. Van der Hagen, Rärthe von Utrecht. Hr. Busgers, Advokat mit Gattin von Arnheim. Hr. Labouchere, Rentier von Rotterdam. Hr. Melbau, Druckerei-Inhaber von Hamburg. Hr. Niemayer, Buchhändler daher. Hr. Großmann, Maler von da. Hr. Weber, Assistent von Heidelberg. Hr. Vogel, Kaufm. von Lahr. Hr. Schalte, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Meyer, Kaufm. mit Gattin daher. Hr. Gieseler, Kaufm. von Grefeld. Hr. Boisseree, Kaufm. von Cöln. Hr. Wieginger, Rsm. von Mannheim. Hr. Döly, Kaufm. von Uttweil.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geh. Referendar Weber: Hr. Zepf, Antiquar mit Familie von Hisingen. — Bei Hrn. Gemeinderath Wörlin: Hr. Raupp von Bollbach.

Einpässirt.

Herr Hüffel, Prälat von Mannheim. Herr Pfarrer, Obristleutnant von Rastatt.

Auspassirt.

Hr. von Böck, Staatsminister nach Berlin. Frau Oberpostdirector Freifrau von Fahrenberg mit Familie nach Baden.